

AccessOne

Onlineleser

PHG Voxio Display-Leser



Montage- und Bedienungsanleitung



Deutsch

Version VA1

BRO2327

Inhalt

1 Über diese Anleitung	3
1.1 Hersteller und Service	3
1.2 Zielgruppen dieser Anleitung	4
2 Zu Ihrer Sicherheit	5
2.1 EU-Konformitätserklärung	5
2.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
2.3 Grundlegende Sicherheitshinweise	6
3 Über den Leser	8
3.1 Bedienelemente	8
3.2 Lieferumfang und Teilebezeichnungen	9
4 Anschlussbelegung – Klemmenspezifikation	10
5 Montage	11
5.1 Montage des Lesers	11
5.2 Demontage des Lesers	17
6 Einrichtung des Lesers/Updaters in der AccessOne	18
7 Bedienung	22
7.1 Zutrittsfunktion	22
7.2 Zeiterfassungsfunktion	23
7.3 Informationsfunktion	23
8 Technische Daten	24
8.1 Abmessungen	24
8.2 Ausstattungsmerkmale	25
9 Wartung	26
9.1 Regelmäßige Wartungsarbeiten	26
9.2 Pflege	26
9.3 Service	26
10 Entsorgung	27
10.1 Hinweise zur Entsorgung	27

1 Über diese Anleitung

Diese Anleitung enthält Informationen zur Montage und Inbetriebnahme eines Lesers im Zutrittskontrollsystem AccessOne.

Mitgelte Dokumente

Einrichtung	BRO2316_Anleitung_AccessOne
-------------	-----------------------------

Diese Anleitung ist als Teil des Produkts zu betrachten und während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufzubewahren. Geben Sie die Anleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Anwender des Produkts weiter.

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden.

© 2021 C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik, Velbert/Germany

BRO2327-1 Version: VA1



Benutzen Sie immer die aktuellste Version dieser Anleitung. Aktualisierte Versionen erhalten Sie kostenlos unter www.ces.eu.

Hinweise zum Markenschutz

MIFARE, MIFARE Classic und MIFARE DESFire sind eingetragene Marken von NXP B.V. und werden unter Lizenz verwendet.

1.1 Hersteller und Service

C.Ed. Schulte GmbH
Zylinderschlossfabrik
Friedrichstr. 243
42551 Velbert

Tel: +49 (0) 2051-204-0
Fax: +49 (0) 2051-204-229
www.ces.eu
info@ces.eu

1.2 Zielgruppen dieser Anleitung

Wenn sich ein Kapitel dieser Anleitung an eine spezielle Zielgruppe wendet, ist dies am Anfang des Kapitels angegeben. Kapitel ohne besondere Angaben sind für alle Zielgruppen relevant.

Zielgruppe	Kompetenzen
CES-Fachpartner	sind Fachkräfte der Schließ- und Sicherheitstechnik, die sich zusätzlich durch langjährige Zusammenarbeit mit CES und besonderer Produktkenntnis auszeichnen. Besondere Eigenschaften der Zielgruppe: • Detailkenntnis der CES-Produkte • Nehmen regelmäßig an (Produkt-)Schulungen teil
Fachkräfte Schließ- und Sicherheitstechnik	besitzen langjährige Berufserfahrung und/oder eine einschlägige fachliche Ausbildung im Bereich Schließ- und Sicherheitstechnik. Bei einigen Aufgaben kann es notwendig sein, dass Fachkräfte vorher am Produkt geschult wurden. Besondere Eigenschaften der Zielgruppe: • Kenntnis der Fachbegriffe aus dem Schloss- und Beschlagsbereich • Kenntnis der speziellen Risiken, z.B. bei der Montage von Zylindern und Beschlagen • Erfahrung im Umgang mit (schließtechnisch relevanten) Werkzeugen • Kenntnis von relevanten Normen und Vorschriften, z.B. für Brandschutz oder Flucht- und Rettungswege • Grundverständnis von elektronischen Schließsystemen
Elektro-Fachkräfte	besitzen langjährige Berufserfahrung und/oder eine einschlägige fachliche Ausbildung im Bereich Elektronik. Bei einigen Aufgaben kann es notwendig sein, dass Fachkräfte vorher am Produkt geschult wurden. Besondere Eigenschaften der Zielgruppe: • Kenntnis der Fachbegriffe aus der Elektrotechnik sowie deren Symbole • Kenntnis der Risiken beim Umgang mit empfindlichen elektronischen Bauteilen
Produktgeschultes Personal	wurde von CES oder einem CES-Fachpartner am Produkt geschult. Dabei wurde das Personal gezielt und intensiv auf die jeweilige Aufgabe vorbereitet. Besondere Eigenschaften der Zielgruppe: • Kenntnis des CESTronics Produkts und Erfahrung im Umgang mit diesen Produkten (Montage, Bedienung usw.)
Fachkräfte IT/Administration	besitzen langjährige Berufserfahrung im Bereich IT-Strukturen, Administration und Netzwerke. Besondere Eigenschaften der Zielgruppe: • Kenntnis von IT-Fachbegriffen • Kenntnis von Aufbau und Pflege von Netzwerken, insbesondere Kenntnis des Netzwerks, das von Ihnen betreut wird
Anlagenbetreiber	besitzen Erfahrung in der Verwaltung von Schließanlagen. Dies können sowohl mehrere Anlagen als auch die tiefe Kenntnis einer einzelnen Schließanlage sein. Besondere Eigenschaften der Zielgruppe: • Kenntnis von Fachbegriffen rund um Schließanlagen • Kenntnis im Umgang mit einem PC und Software
Endbenutzer	benötigen keine besonderen Kompetenzen.

2 Zu Ihrer Sicherheit

2.1 EU-Konformitätserklärung

Die EU-Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter www.ces.eu.

2.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Leser wird als Zutritts-, Zeiterfassungs- und/oder Informationsterminal in einem Zutrittskontrollsystem AccessOne eingesetzt.

Das Produkt ist ausschließlich für diesen Zweck bestimmt und darf nur dafür verwendet werden. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen.

Das Produkt darf in keiner Weise ohne die schriftliche Zustimmung der C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik verändert werden.

2.3 Grundlegende Sicherheitshinweise

Das Gerät wurde nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner Verwendung funktionsbedingt Gefahren für den Benutzer oder Dritte entstehen oder es kann zu Beeinträchtigungen des Geräts und anderer Sachwerte kommen.

Verwenden Sie das Produkt nur in technisch einwandfreiem Zustand, sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung der Bedienungsanleitung. Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden.

2.3.1 Lebensgefahr

Besondere Gefahren für Kinder

Wenn Kinder mit Verpackungsfolien oder Plastiktüten spielen, besteht Erstickungsgefahr. Wenn Kleinteile wie Schrauben von Kindern verschluckt werden, besteht Erstickungs- oder Vergiftungsgefahr.

- ✓ Das Gerät und seine Verpackung darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- ✓ Bewahren Sie das Gerät und seine Verpackung für Kinder unzugänglich auf.

2.3.2 Verletzungsgefahr

Explosionsgefahr

Stromführende Teile des Geräts können selbst bei geringen Spannungen elektrische Funken erzeugen (z.B. beim Öffnen und Schließen elektrischer Stromkreise) und als Zündquellen auftreten. In explosionsgefährdeten Bereichen kann dies eine Explosion auslösen, durch die Personen verletzt werden können.

- ✓ Verwenden Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen.

2.3.3 Gefahr von Sachschäden

Starke Erschütterungen

Starke Erschütterungen können mechanische und elektronische Bauteile des Geräts beschädigen. Beschädigte Geräte funktionieren unter Umständen nicht mehr korrekt oder gar nicht mehr.

- ✓ Lassen Sie das Gerät nicht auf den Boden, auf harte Unterlagen oder Gegenstände fallen.

Elektrostatische Entladungen

Die hochempfindlichen elektronischen Bauteile können durch elektrostatische Entladungen oder Überspannung beschädigt werden. Beschädigte Geräte funktionieren unter Umständen nicht mehr korrekt oder gar nicht mehr.

- ✓ Montieren Sie das Gerät nicht in Räumen mit elektrostatischer Aufladung.
- ✓ Fassen Sie elektronische Bauteile nicht an.

Flüssigkeiten

Wasser und andere Flüssigkeiten können die elektronischen Bauteile des Geräts beschädigen. Beschädigte Geräte funktionieren unter Umständen nicht mehr korrekt oder gar nicht mehr.

- ✓ Schützen Sie die elektronischen Bauteile vor Wasser und anderen Flüssigkeiten.

Klimatische Einflüsse

Klimatische Einflüsse wie Hitze, Kälte und Nässe können das Gerät beschädigen. Beschädigte Geräte funktionieren unter Umständen nicht mehr korrekt oder gar nicht mehr.

- ✓ Verwenden Sie das Gerät nicht in korrosiver Atmosphäre (Chlor, Ammoniak, Kalkwasser).

- ✓ Verwenden Sie das Gerät nicht in Räumen mit hoher Staubbildung.
- ✓ Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen.

Falsche Wartung und Reparatur

Falsche oder vernachlässigte Wartung und Reparatur kann dazu führen, dass das Gerät nicht korrekt oder gar nicht mehr funktioniert.

- ✓ Lassen Sie das Gerät halbjährlich ausschließlich durch CES oder Fachpartner warten und auf fehlerfreie Funktion prüfen.
- ✓ Überlassen Sie Reparaturarbeiten stets qualifiziertem Fachpersonal.
- ✓ Verwenden Sie nur von CES empfohlenes Zubehör und Ersatzteile.
- ✓ Führen Sie alle Arbeiten an und im Gerät nur im stromlosen Zustand durch.

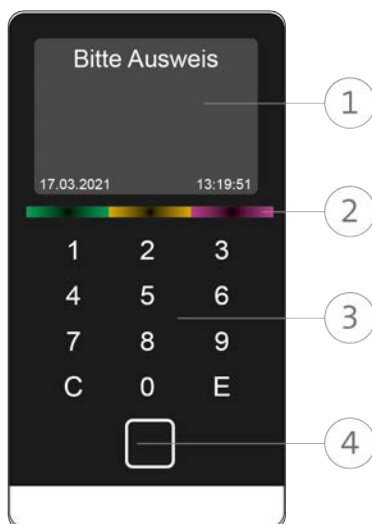
3 Über den Leser

Im Zutrittskontrollsystem AccessOne erfüllen Leser zentrale Aufgaben: Sie erfassen Identität und Anwesenheitszeiten. Während des Lesevorgangs werden Informationen auf dem Schließmedium aktualisiert. Der Leser mit Display kann zur Anzeige nutzerbezogener Informationen eingesetzt werden. Das Farbdisplay zeigt bei Vorhalten des Ausweismediums z. B. die Schrank- bzw. Fachnummer eines zuvor aktivierten Elektronik-Möbelschlosses.

Als Zutrittsterminal bietet der Leser die Möglichkeit der Bedienung mit oder ohne Ausweismedium. Die Eingabe der Ausweisnummer erfolgt dann über die kapazitive Touch-Tastatur. Durch Vergabe eines zusätzlichen PIN-Codes wird eine 2-Faktor-Authentifizierung für erhöhte Benutzeridentifizierung erreicht.

Im Bereich der Zeiterfassung können einfache Zutrittsmeldungen wie „Kommen“ und „Gehen“ erfasst und an externe Zeitwirtschaftsprogramme weitergegeben werden. Zudem können zusätzliche Buchungen freigeschaltet werden (z. B. Info, Dienstgang, Besucher).

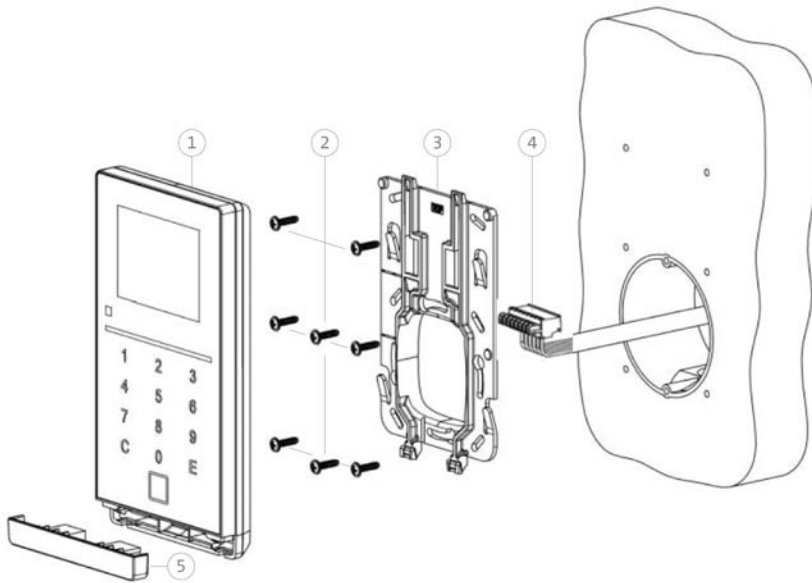
3.1 Bedienelemente



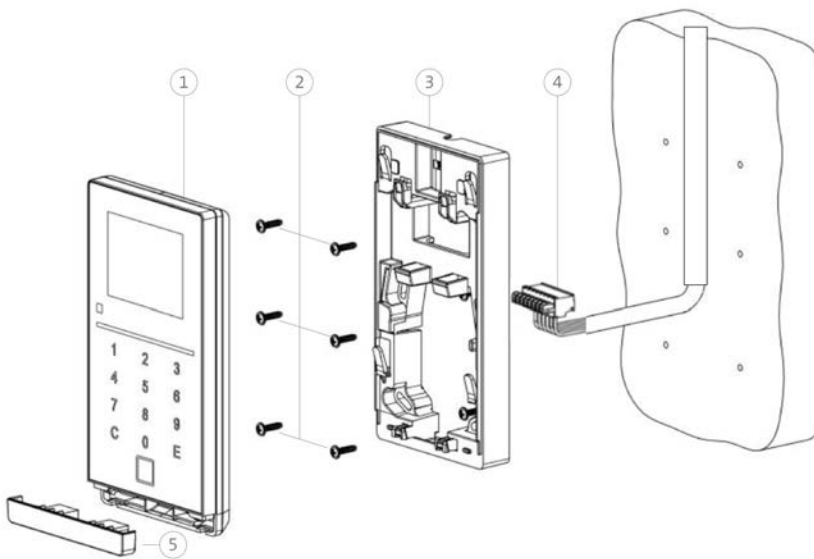
1	Display
2	LCD-Anzeige
3	kapazitive Touch-Tastatur
4	Erfassungsfeld

3.2 Lieferumfang und Teilebezeichnungen

Unterputzvariante



Aufputzvariante



1	Lesemodul
2	Befestigungsschrauben
3	Wandhalter
4	Anschlussklemme
5	Verriegelungsleiste

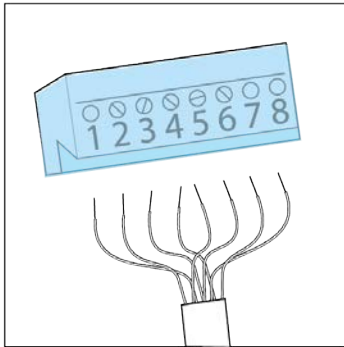
4 Anschlussbelegung – Klemmenspezifikation

Zielgruppe dieses Kapitels:

- Elektro-Fachkräfte
- produktgeschulte Elektro-Fachkräfte
- Fachkräfte IT/Administration



Gefahr der Beschädigung! Führen Sie alle Arbeiten an und im Gerät nur im stromlosen Zustand durch.



Klemmennummer	Bezeichnung
1	RS485 Daten "A"
2	RS485 Daten "B"
3	Ausgang 1
4	Ausgang 2
5	Eingang 1
6	Eingang 2
7	GND
8	+Ub (8 bis 30V/DC)

5 Montage

Zielgruppe dieses Kapitels:

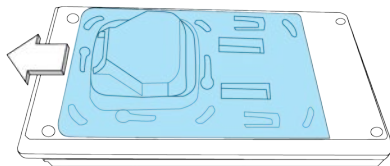
- CES-Fachpartner
- Elektro-Fachkräfte
- produktgeschulte Elektro-Fachkräfte
- Fachkräfte IT/Administration

Der Leser ist als Auf- oder Unterputzvariante erhältlich. Dementsprechend unterscheidet sich die Montage.

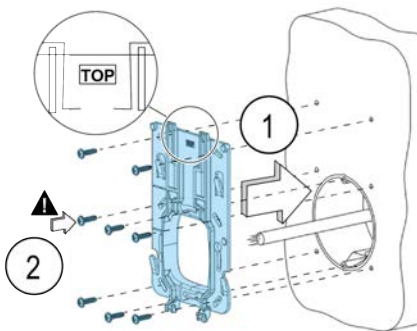
 **Gefahr der Beschädigung!** Führen Sie alle Arbeiten an und im Gerät nur im stromlosen Zustand durch.

5.1 Montage des Lesers

5.1.1 Montage der Unterputzvariante



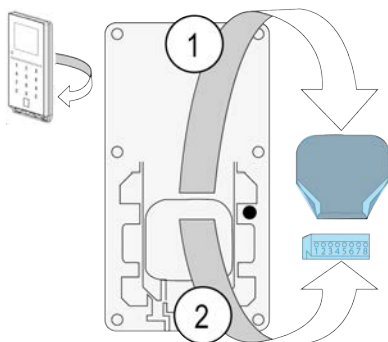
1. Schieben Sie die Wandhalterung vom Lesemodul.



2. Schrauben Sie die Wandhalterung auf die DIN-Gerätedose bzw. die Wand.

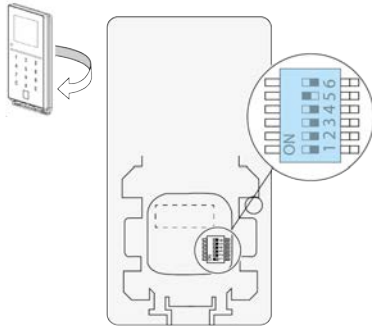
Achten Sie dabei auf die Markierung TOP.

3. Fixieren Sie die Abreißlasche für die Sabotageerkennung mit einer Schraube.



4. Entfernen Sie die Abdeckkappe vom Lesemodul.

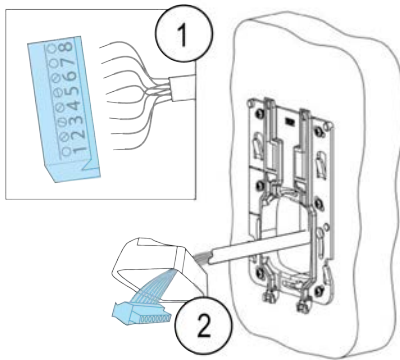
5. Entfernen Sie die Anschlussklemme.



6. Stellen Sie DIP-Schalter 5 auf ON.

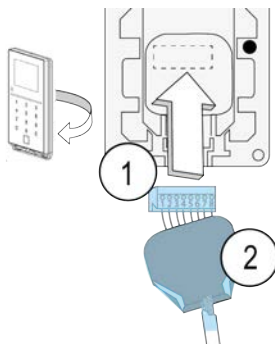
7. Stellen Sie mit den DIP-Schaltern 1-4 die Leseradressen für die angeschlossenen Geräte ein.

DIP	Funktion
1–4	Einstellung der Leseradresse
5	Baudrate (immer ON)
6	Busabschlusswiderstand für RS485



8. Kürzen Sie das Anschlusskabel und legen Sie die Kabellitzen frei (5–6 cm).

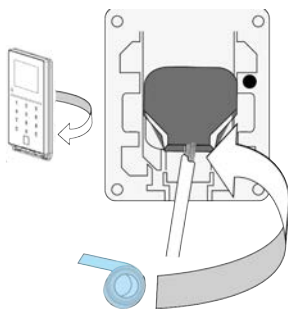
9. Führen Sie die Kabellitzen durch die Abdeckkappe und verdrahten Sie die Anschlussklemme entsprechend dem Anschlussplan.



Gefahr der Beschädigung! Führen Sie alle Arbeiten an und im Gerät nur im stromlosen Zustand durch.

10. Stecken Sie die Anschlussklemme auf.

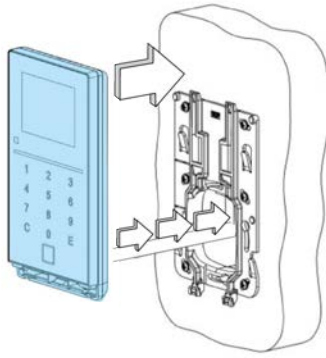
11. Stecken Sie die Abdeckkappe auf.



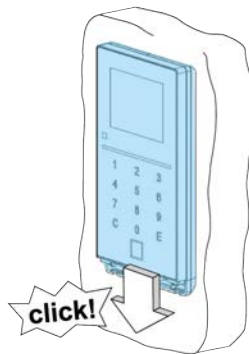
Geräteschaden durch eindringende Feuchtigkeit!

Die sorgfältige Abdichtung ist Voraussetzung für Schutzart IP 65.

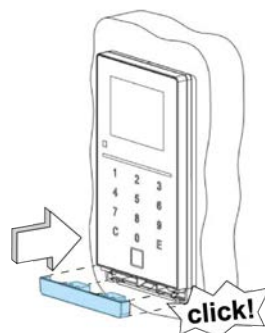
12. Dichten Sie die Abdeckkappe mit dem beigefügten Dichtband ab.



13. Platzieren Sie das Anschlusskabel in der Gerätedose und setzen Sie das Lesemodul auf die Wandhalterung.



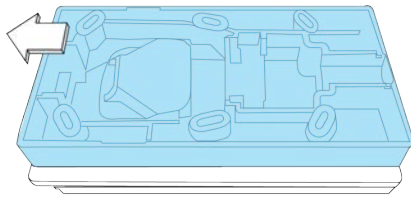
14. Drücken Sie das aufgesetzte Lesemodul an und schieben Sie es nach unten bis das Lesemodul hörbar einrastet.



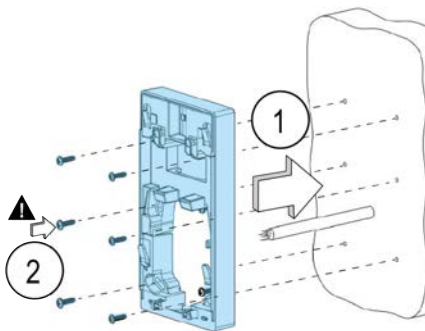
15. Schieben Sie die Verriegelungsleiste ein bis sie hörbar einrastet.

Der Leser ist montiert.

5.1.2 Montage der Aufputzvariante



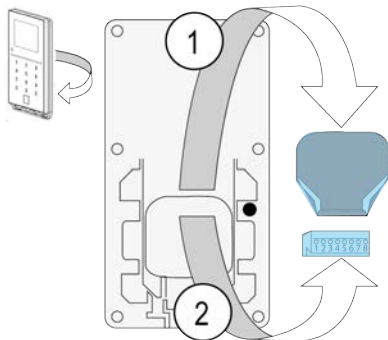
1. Schieben Sie den Aufputzrahmen vom Lesemodul.



Die Zuführung des Anschlusskabels erfolgt entweder von oben, unten oder direkt aus der Wand. Brechen Sie die entsprechende Kabeldurchführung heraus.

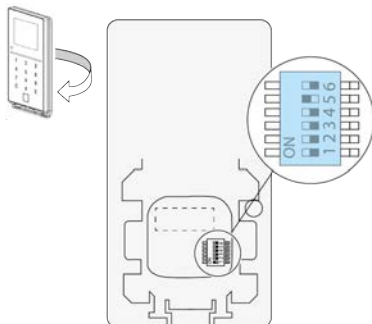
2. Schrauben Sie den Aufputzrahmen auf die Wand.

3. Fixieren Sie die Abreißlasche für die Sabotageerkennung mit einer Schraube.



4. Entfernen Sie die Abdeckkappe vom Lesemodul.

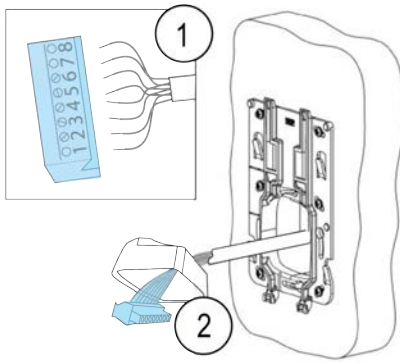
5. Entfernen Sie die Anschlussklemme.



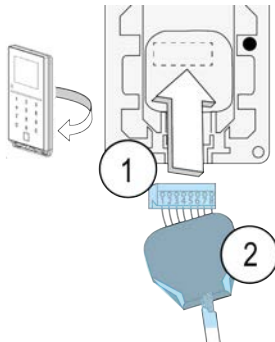
6. Stellen Sie DIP-Schalter 5 auf ON.

7. Stellen Sie mit den DIP-Schaltern 1-4 die Leseradressen für die angeschlossenen Geräte ein.

DIP	Funktion
1-4	Einstellung der Leseradresse
5	Baudrate (immer ON)
6	Busabschlusswiderstand für RS485

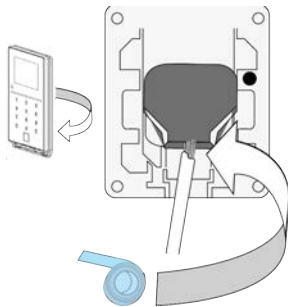


8. Kürzen Sie das Anschlusskabel und legen Sie die Kabellitzen frei (5–6 cm).
9. Führen Sie die Kabellitzen durch die Abdeckkappe und verdrahten Sie die Anschlussklemme entsprechend dem Anschlussplan.



Gefahr der Beschädigung! Führen Sie alle Arbeiten an und im Gerät nur im stromlosen Zustand durch.

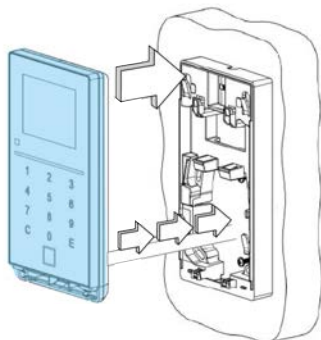
10. Stecken Sie die Anschlussklemme auf.
11. Stecken Sie die Abdeckkappe auf.



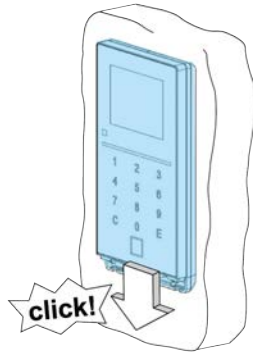
Geräteschaden durch eindringende Feuchtigkeit!

Die sorgfältige Abdichtung ist Voraussetzung für Schutzart IP 65.

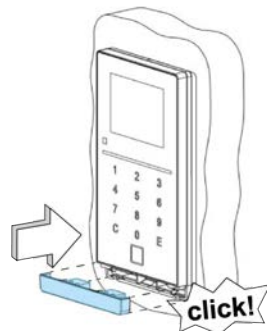
12. Dichten Sie die Abdeckkappe mit dem beigefügten Dichtband ab.



13. Platzieren Sie das Anschlusskabel im Aufputzrahmen und setzen Sie das Lesemodul auf.



14. Drücken Sie das aufgesetzte Lesemodul an und schieben Sie es nach unten bis das Lesemodul hörbar einrastet.

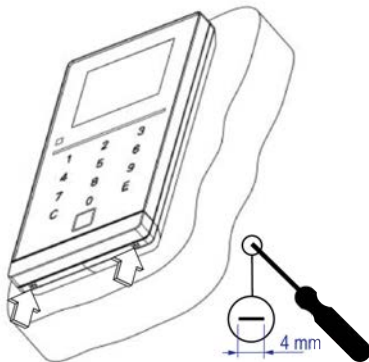


15. Schieben Sie die Verriegelungsleiste ein bis sie hörbar einrastet.

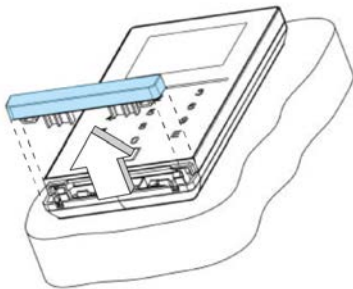
Der Leser ist montiert.

5.2 Demontage des Lesers

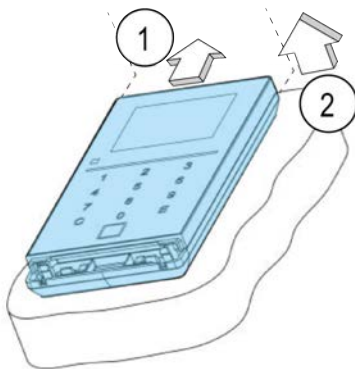
 **Gefahr der Beschädigung!** Führen Sie alle Arbeiten an und im Gerät nur im stromlosen Zustand durch.



1. Entriegeln Sie die Verriegelungsleiste. Führen Sie dazu einen Schraubendreher in die Entriegelungsöffnungen ein und drücken Sie vorsichtig bis die Verriegelung entrastet.



2. Ziehen Sie die Verriegelungsleiste nach vorne heraus.



3. Schieben Sie das Lesemodul nach oben.
4. Heben Sie das Lesemodul vorsichtig von der Wandhalterung ab, um das Kabel nicht versehentlich zu lösen.

Das Lesemodul ist demontiert.

6 Einrichtung des Lesers/Updaters in der AccessOne

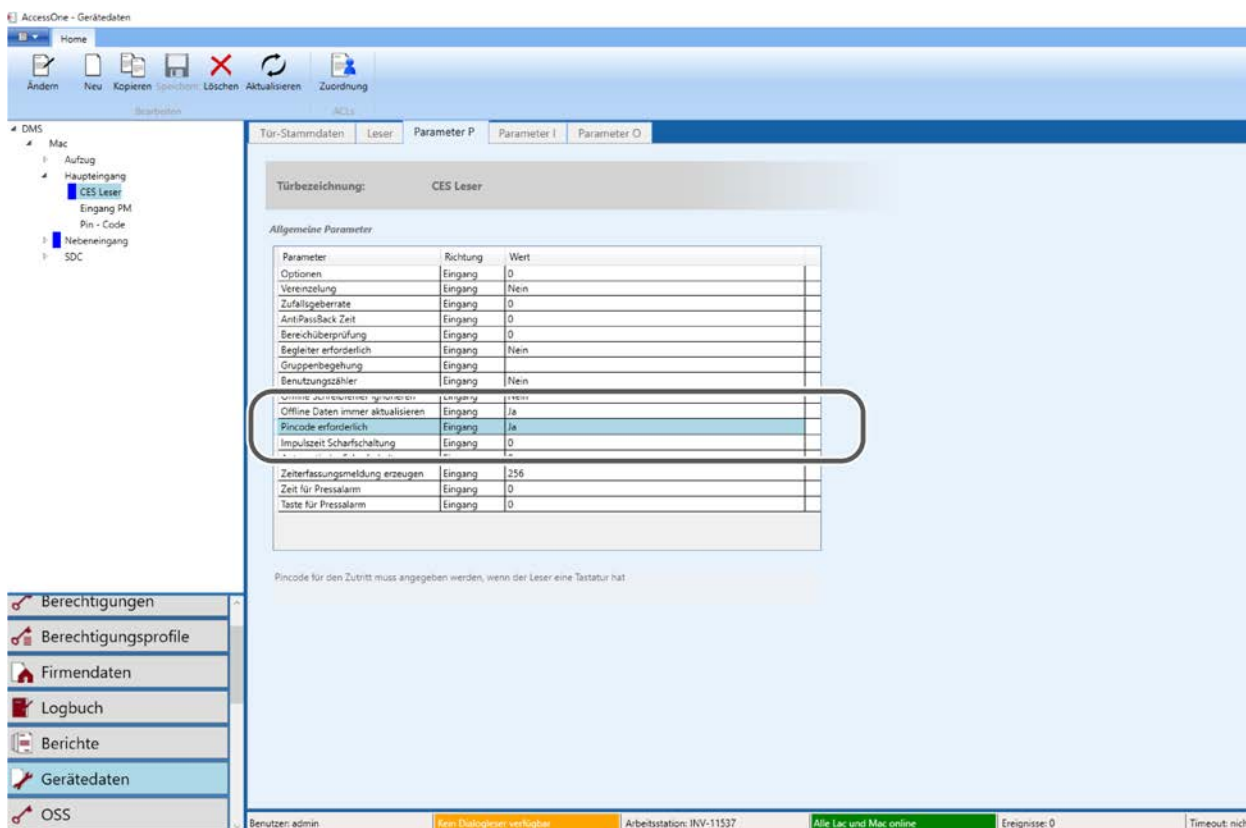
Zielgruppe dieses Kapitels:

- Fachkräfte IT/Administration
- Anlagenbetreiber

Der in der AccessOne eingesetzte Leser bietet mehrere Funktionen zur Anzeige und Erfassung von Daten. Als Zutrittsterminal kann der Leser wahlweise mit RFID-Medium und PIN-Code oder mit Ausweisnummer und PIN-Code eingesetzt werden. Als Zeiterfassungsterminal können zusätzlich Zeiterfassungsmeldungen erzeugt werden. In Verbindung mit Elektronik-Möbelschlössern dient der Leser als Infoterminal.

6.0.1 Leser als Zutrittsterminal nutzen

Die Identifizierung am Leser erfolgt in der Regel mit einem Ausweismedium. In bestimmten Bereichen sorgt eine zusätzliche PIN-Abfrage für höhere Sicherheit. Die Identifizierung kann jedoch auch ohne Ausweismedium über die Eingabe der Ausweisnummer mit zusätzlicher PIN-Eingabe erfolgen.



Vorgehensweise

1. Im Dialog "Gerätedaten" auf dem Tab "Parameter P" den Parameter "PIN-Code erforderlich" auf den Wert "Ja" setzen.
2. Im Dialog "Personendaten" auf dem Tab "Stammdaten" den Nutzer den individuellen PIN-Code eingeben lassen.

BEISPIEL: Ist der Nutzer für den Zutritt berechtigt muss er für die Türöffnung zuerst die "0" antippen. Der Leser wechselt in den Tasteneingabe-Modus und beginnt abwechseln grün-rot zu blinken. Der Nutzer gibt seine Ausweisnummer ein und bestätigt diese mit der Taste "E". Anschließend gibt der Nutzer seinen PIN-Code ein und die Tür öffnet.

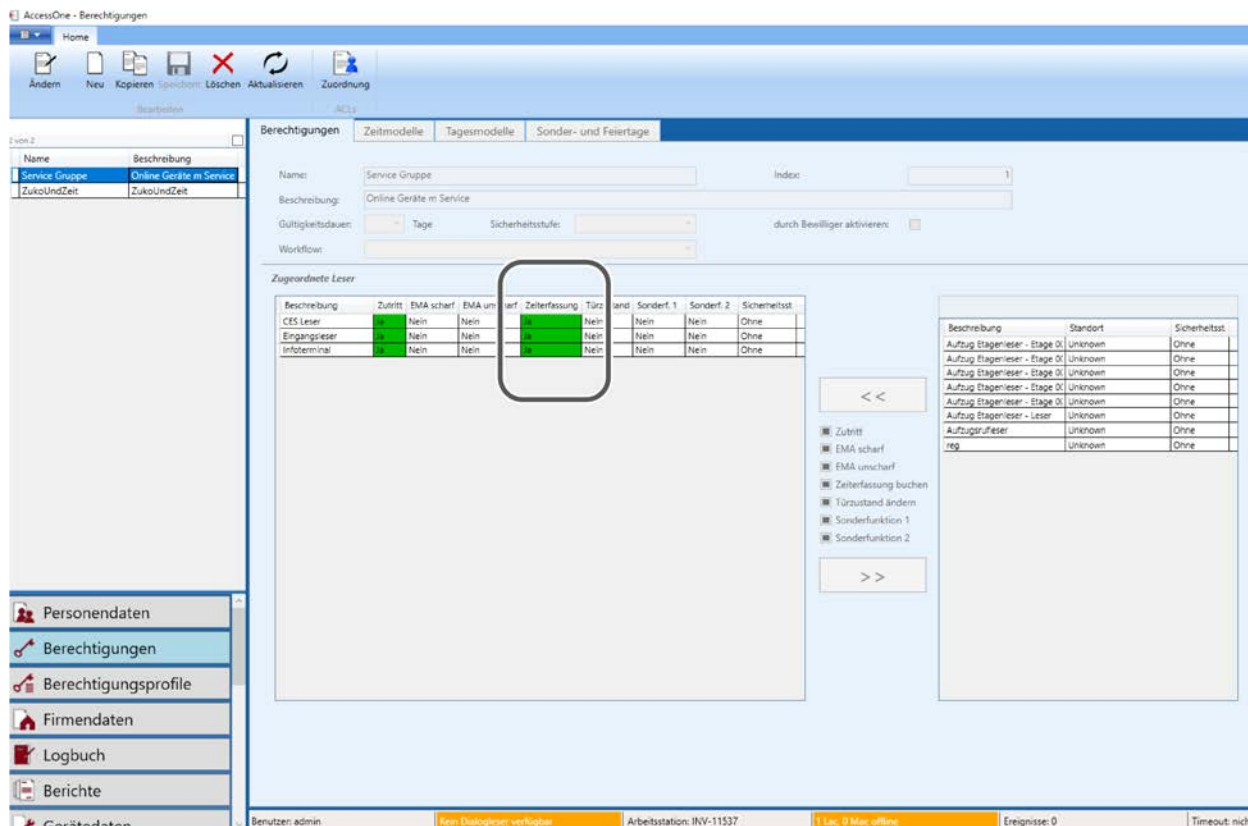
6.0.2 Leser als Zeiterfassungsterminal nutzen

Der Leser kann bei einem berechtigten Zutritt eine „Kommen“ oder eine „Gehen“-Meldung erzeugen. Diese Meldungen können ausgefiltert und z. B. im *.csv-Format an ein externes Zeitwirtschaftsprogramm übertragen werden. Zusätzlich können Funktionen für den Nutzer freigeschaltet werden, die es ihm ermöglichen, über die Zifferntasten verschiedene Zeiterfassungsmeldungen (Kommen, Gehen, Dienstgang, Info, Besucher) zu erzeugen.

Voraussetzung

Der Nutzer hat für diesen Leser die Berechtigung. In der Berechtigung ist die Zeiterfassung aktiviert (Dazu im Dialog Berechtigungen> Tab "Berechtigungen", >Bereich "Zugeordnete Leser" die Funktion Zeiterfassung aktivieren).

 Hat der Nutzer keine Zeiterfassungsrechte, dann wird keine Zeiterfassungsbuchung generiert, auch wenn im Display des Lesers „Kommen“ angezeigt wird.



Vorgehensweise

1. Wechseln Sie im Dialog "Gerätedaten" auf den Tab "Parameter P". Je nach gewünschter Meldung tragen Sie für den Parameter "Zeiterfassungsmeldung erzeugen" einen Wert aus der folgenden Tabelle ein.

Meldung	Beschreibung	Wert
Kommen	Es wird bei jeder Buchung eine „Kommen“- Meldung erzeugt.	256
Gehen	Es wird bei jeder Buchung eine „Gehen“- Meldung erzeugt.	512
[keine Meldung]	Es wird keine zusätzliche Zeiterfassungsmeldung erzeugt.	0

BEISPIEL: Beträgt der eingegebene Wert 256, wird bei Vorhalten eines berechtigten Ausweismediums "Kommen" angezeigt und eine Kommen-Meldung erzeugt.

2. Schalten Sie nach Bedarf die Zifferntasten für Zeiterfassungs-Meldungen frei. Addieren Sie dazu je nach gewünschter Funktion die unten angegebenen Werte auf den in Schritt 1 eingegebenen Wert.

Meldung	Kommen	Dienstgang	Gehen	Info	Besucher
Wert	1	2	4	8	16

BEISPIEL 1: Für die Freischaltung der Funktionen "Kommen", "Gehen" und "Dienstgang" werden die entsprechenden Werte addiert (hier: $1+2+4=7$) und zum Wert 256 aus Schritt 1 addiert. ($256+7=263$).

BEISPIEL 2: Das Vorhalten eines berechtigten Ausweismediums ohne Tastenbetätigung soll bei Türöffnung eine Gehen-Meldung erzeugen. Zusätzlich soll es möglich sein, über die Zifferntasten im Display einen "Dienstgang" zu buchen und Besucher sollen die Tür über das Betätigen einer Zifferntaste (Zifferntaste 8) öffnen können. Dazu muss zum Wert 512 für "Gehen" der Wert 2 für "Dienstgang" und der Wert 16 für "Besucher" addiert und eingegeben werden ($512+2+16=530$).

6.0.3 Leser als Infoterminal nutzen

Der Leser zeigt nach Vorhalten des Ausweismediums die Schrank-/Fachnummer des belegten Elektronik-Möbelschlosses an.

Voraussetzung

Das Elektronik-Möbelschloss ist unter Zylindertyp als "CES-Möbelschloss" angelegt und wird im Modus "1:1, ein Ausweis, ein Schloss" betrieben (Dialog "OSS"; >Öffnungsberechtigung).



Der Inhalt des Feldes "Name" wird bei Abfrage im Display des Lesers/Updaters angezeigt. Angezeigt werden max. 10 Zeichen. Durch Eingabe der Zeichenfolge „*“ kann die Stelle, an der der Name im Display enden soll, festgelegt werden. BEISPIEL: Der Name „Schrank 1* im Erdgeschoss“ wird im Infoterminal als „Schrank 1“ angezeigt.

Vorgehensweise

1. Wechseln Sie im Dialog "Gerätedaten" und dort auf den Tab "Tür-Stammdaten".
2. Legen Sie im Bereich Einstellungen den Leser/Updater als "Infoterminal mit Displayleser. (Eine Richtung)" an.

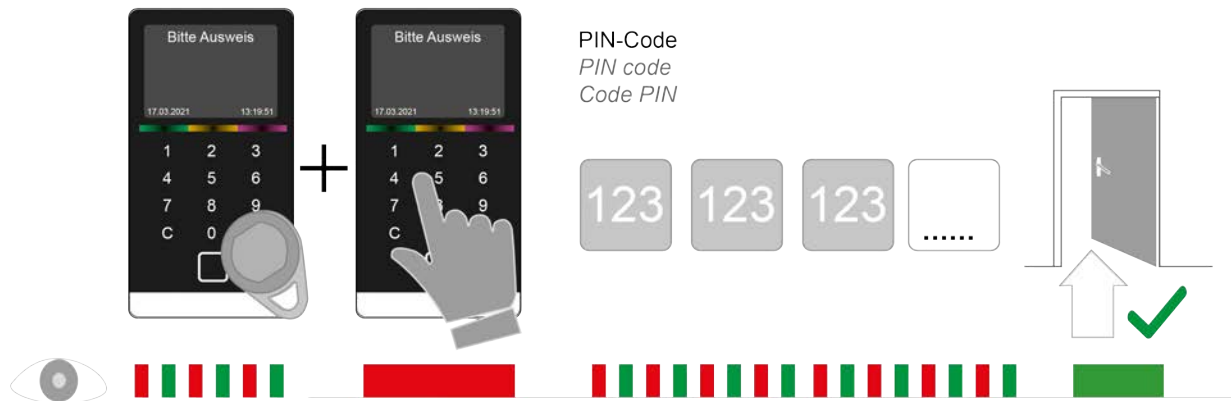
7 Bedienung

Zielgruppe dieses Kapitels:

- Endbenutzer

7.1 Zutrittsfunktion

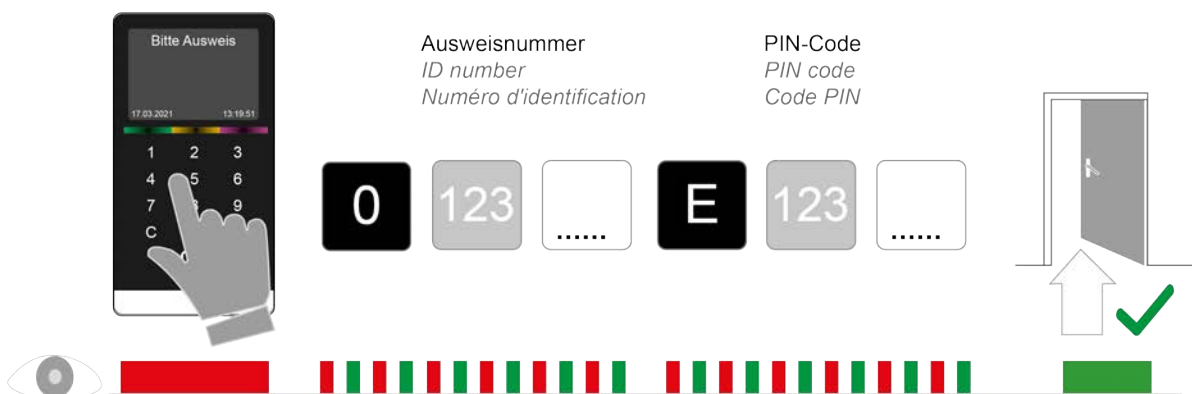
7.1.1 Zutritt mit Transponder plus PIN-Code



7.1.2 Zutritt mit Ausweisnummer plus PIN-Code

Voraussetzung:

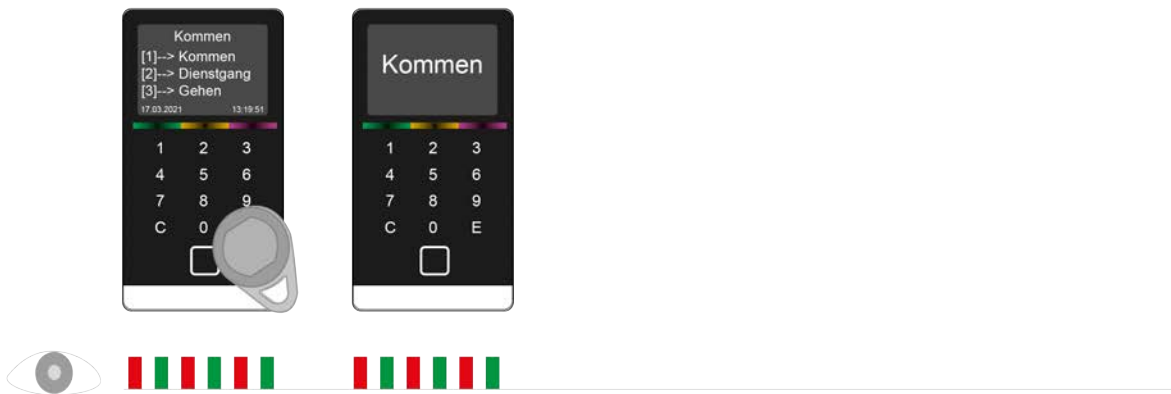
- Parameter "PIN-Code erforderlich" ist aktiviert (Dialogauswahl "Gerätedaten" > Tab "Parameter" > Parameter "PIN-Code erforderlich")
- PIN in Stammdaten angelegt (Dialogauswahl "Personendaten" > Tab "Stammdaten" > Bereich "PIN").



7.2 Zeiterfassungsfunktion

Voraussetzung:

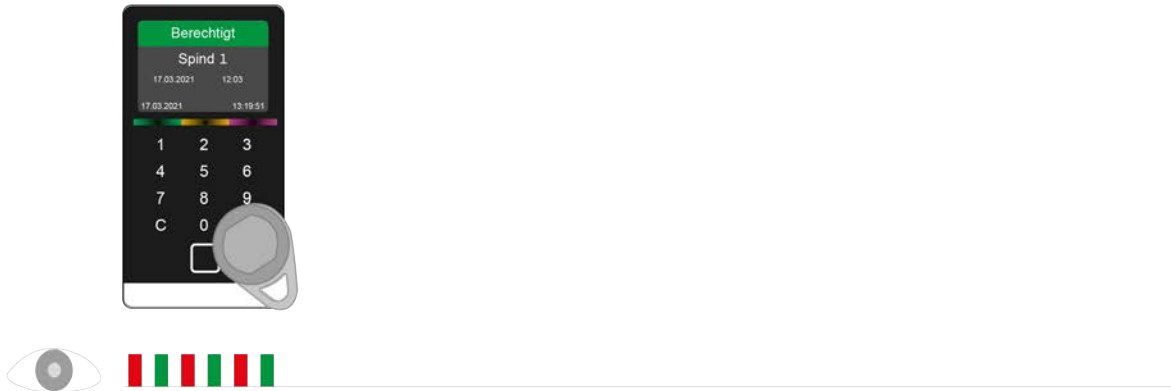
- Der Parameter "Zeiterfassungsmeldung" ist aktiviert (Dialogauswahl "Gerätedaten --> Tab Parameter --> Parameter: Zeiterfassungsmeldung erzeugen).



7.3 Informationsfunktion

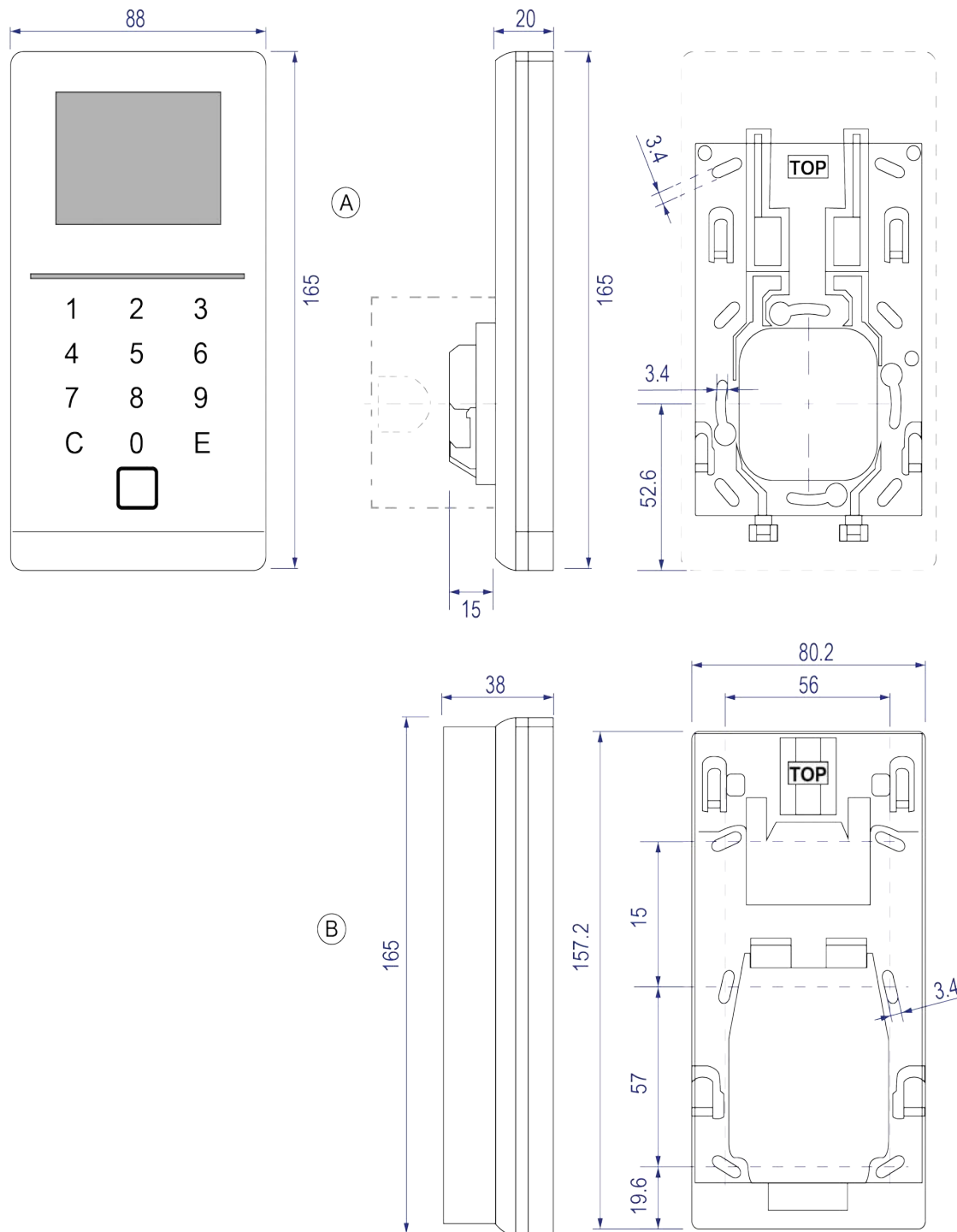
Voraussetzung:

- Das Türmodell "Infoterminal mit Display" muss ausgewählt sein (Dialogauswahl "Gerätedaten" --> Tür Stammdaten)



8 Technische Daten

8.1 Abmessungen



Alle Angaben in mm

A = Unterputz (UP)

B = Aufputz (AP)

8.2 Ausstattungsmerkmale

Artikelbezeichnung	PHG Voxio Display-Leser (Aufputz / Unterputz Art.-Nr. 348017V / 348006V)
Ausführung	Leser mit Farbdisplay 2,8 Zoll (320x240) / IPS
Bauart	Aufputz- und Unterputzgehäuse aus Kunststoff
Bedienung	berührungslos mit Transponder; kapazitive Tastatur
Anschlussart	8-polige Schraub-/Steckklemme
Sabotageüberwachung	Abrissdetektion
Verwendbare Schließmedien (nur Ausführung MIFARE)	MIFARE® Classic® (1k/4k), MIFARE® DESFire® EV2 (UID nach ISO14443 und Applikation), alle ISO14443 Schließmedien(nicht MIFARE Ultralight® C)
Lesereichweite	ca. 30 mm
Signalisierung	3 LEDs / RGB multicolor, hintergrundbeleuchtete Fläche für Tastatur und Icon (Helligkeit steuerbar), 1 Lautsprecher für akustisches Signal (Frequenz steuerbar)
Temperaturbereich	Lagertemperatur -30°C bis +70°C Betriebstemperatur -20°C bis +60°C
Unzulässige Klimate	Nicht geeignet zum Einsatz in korrosiver Atmosphäre (Chlor, Ammoniak, Kalkwasser)
Schutzart	IP65
Betriebsspannung	8...30 V DC(interner Verpolschutz)
CE-Prüfung	EN 301 489-1; EN 300 330 v2.1.1; EN 62368-1; EN 50364; EN 301 489-3; EN 301 489-17

9 Wartung

Zielgruppe dieses Kapitels:

- CES-Fachpartner
- Elektro-Fachkräfte
- produktgeschulte Elektro-Fachkräfte
- Fachkräfte IT/Administration

9.1 Regelmäßige Wartungsarbeiten

Gerät

Lassen Sie das Gerät halbjährlich ausschließlich durch CES oder Fachpartner warten und auf fehlerfreie Funktion prüfen.

9.2 Pflege

Sie können die äußeren, zugänglichen Teile Ihrer Geräte (Gehäuse, Schilder etc.) mit einem weichen, leicht feuchten Lappen reinigen.



Verwenden Sie keine Schmiermittel oder Öle zur Pflege der Schließgeräte.



Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel können die Oberfläche beschädigen. Verwenden Sie daher keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

9.3 Service

Für Unterstützung im Servicefall setzen Sie sich bitte mit Ihrem CES-Fachpartner in Verbindung.

10 Entsorgung

10.1 Hinweise zur Entsorgung

Gerät

Jeder Verbraucher ist nach deutschem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) verpflichtet, elektronische Altgeräte der getrennten Entsorgung zuzuführen. Die Entsorgung von Elektronikgeräten über den Hausmüll ist verboten. Altgeräte können unentgeltlich bei den öffentlichen Sammelstellen Ihrer Gemeinde abgegeben werden. Sie können das Gerät auch an die C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik zurückgeben. Bitte beachten Sie, dass Rücksendungen ausreichend frankiert sein müssen.



Das Symbol mit der durchkreuzten Mülltonne bedeutet: Elektro-Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll.

Elektronikgeräte enthalten eine Vielzahl von Stoffen und Materialien. Werden Elektro- und Elektronik-Altgeräte (EAG) nicht sachgerecht entsorgt, kann es aufgrund der zum Teil noch enthaltenen Schadstoffe zu Umwelt- und Gesundheitsrisiken kommen. Zudem können über die sachgerechte Entsorgung Wertstoffe zurückgewonnen und wiederverwertet werden, was einen wesentlichen Beitrag zur Schonung der natürlichen Ressourcen darstellt.

Verpackung

Die Verpackungen der Komponenten werden aus umweltfreundlichen, wiederverwendbaren Materialien hergestellt. Im Einzelnen sind dies:

- Außenverpackungen und Einlagen aus Pappe
- Einlagen und Schutzfolien aus Polyethylen (PE)



Bitte entsorgen Sie die Verpackung umweltfreundlich durch Abfalltrennung.



C.Ed. Schulte GmbH
Zylinderschlossfabrik

Friedrichstraße 243

D-42551 Velbert

☎ +49 2051 204 0

☎ +49 2051 204 229

✉ info@ces.eu